



2/4 3/8 4/4 3/4

(Bogen unbewegt)  
Bogenstange  
Bogenhaar  
(linke Fingerkuppen auf dem Rücken der Bogenstange)

Daumennagel auf Bogenhaar

kurzen Anfangs-quietscher durchlassen

arco (sub.)  
*sfpp* (V)

Bogen sub. stop!

*f ppp*  
linke Fingerspitzen an äußerer Kante des Bogenhaars

\*) Bogenhaare mit beiden Händen abgeteilt, z. B. 1/2 Haarlänge, Bogen vertikal verlagernd in Richtung Schnecke bzw. Steg

1/2 *p* *espressivo*

(Arm)

1/4 1/8 1/4 1/2 1/8 1/4 1/2 1/1

Bogenhaar II III

III → II III 1/2 → 1/1

*fff* (klingend) IV V

Saite mit mehreren Fingern hochziehen

*poss.*

*fff* am Saitenhalter gepresst

auf allen vier Saiten mit aufgestellten Fingernägeln

pizz. + *ff* keinerlei Nachhall, quasi erstarrt

(Arm)

4/4 *fff* poco pesante

Bogen nicht absetzen!

*fff* 3/4

**Largo feroce**

am Saitenhalter gepresst, minimale Bogenverlagerungen auf den Saiten

*fff* quasi legato

Bogenwechsel ad lib., immer im Bereich der unteren Bogenhälfte (Frosch ↔ Bogenmitte) gepresst [ mindestens 60 Sekunden ]

(linke Hand)

Schlag mit flacher Hand aufs Griffbrett, gefolgt von ...

[LINKS]

*ff*

2/4 3/4 4/4 (v) 3/4 2/4 3/8

Bogen auf Stegfläche unter den Saiten Schlag mit Bogenstange durchs Bogenhaar auf Stegfuß *sf* molto espressivo

Stegfläche

hinterm Steg pizz. IV *p*

vorm Steg legno saltando (von unten) *mp*

quasi a tempo

(vgl. Spielanweisungen, Seite 9 / See instructions on page 11)

(Hals) (Arm) (linke Hand)

# Leseprobe

... wischenden Ab- und Aufbewegungen von der Anschlagstelle weg auf allen vier Saiten

*sf* Schlag mit flacher Hand auf Corpus

2/4 4/4 3/4 4/4

(Bogen unter den Saiten) *sf* saltando

Stegfläche Bogenspitze (heller) Bogenmitte (dunkler)

(l.H.)

*espressivo*

2/4 3/4 4/4 3/4 3/4

poco rubato

ausspringende Bogenstange in zart kreisende Bewegung über

St.-flä. crini batt. auf der linken Kante

Corpus *f* *ff* (wie zuvor)

(l.H.)

*sf* *sf* *fff* (\*)

\*) Bogenstange schlägt durchs Bogenhaar auf Corpus

# Sample page

4/4      2/4      4/4      3/4

Scharrbewegung überm linken f-Loch beginnend

zum rechten f-Loch

feroce

Schlag auf Corpus links vom Griffbrett

scharren

mit innerer Handfläche [LINKS]

linke Hand immer möglichst frühzeitig aufsetzen, nach jeder Scharr-Aktion nicht (sofort) absetzen

kein Brummtton, sanfter Bogen- druck (Bogen nicht aufpressen)

p dolce

Bogen unmerklich nach unten verlagern

quasi „Echo“

# Leseprobe

4/4

arco stop

auf Saitenoberfläche, etwa in Schulterhöhe

„Echo“

auf Corpus, wie zuvor („Echo“)

deutlicher Halt, Bogen eine Weile stehen lassen; dann vorsichtig auf IV. Saite hinterm Steg nahe am Steg Holz auflegen

(linke Hand)

# Sample page

3/4      2/4      3/4

ppp flautando dolce

mit Handfläche auf Saitenoberfläche

mit aufgestellten Fingernägeln

Der Daumen der linken Hand wird, direkt am Bogenhaar, wechselnd von unten gegen die jeweilige Saite gedrückt. Er gibt sie im angegebenen Rhythmus frei, um den Klang der leeren Saite („al ponticello“) durchzulassen.

(ppp) die Lautstärke der leeren Saiten bestimmt sich durch die Bogengeschwindigkeit

III → II

tonlos → mp

(helles Rauschen)